

### Kommunalwahl 2009 - Rückblick und Perspektiven

Podiumsdiskussion mit Spitzenkandidaten/innen der zur Wahl stehenden Parteien

Teilnehmer:

- Martin Bick (FDP), angefragt
- Albert Hartmann (GAL), angefragt
- Jörg Hißnauer (Freie Wählergemeinschaft)
- Werner Kolter (SPD)
- Werner Porzybot (CDU)

**Kurs-Nr.:** 1.000  
**Leitung:** Elmar Thyen  
**Termin:** Do., 26.03.09, 19.00 - 21.30 Uhr  
**Ort:** zib. Schwankhalle  
**TN-Gebühr:** gebührenfrei

**In Kooperation mit dem Integrationsrates der Kreisstadt Unna und der VHS Unna-Fröndenbergholzwickede**

### Treffpunkt Integration der Kreisstadt Unna

Der Treffpunkt Integration ist eine Initiative des Integrationsrates der Stadt Unna. Er bietet Gelegenheit zum offenen Gespräch und dient der Information und dem Erfahrungsaustausch für

- Personen, die im Bereich von Migration und Integration ehrenamtlich oder beruflich tätig sind und
- Bürgerinnen und Bürger, die sich informieren oder engagieren möchten.

Der Treffpunkt Integration soll so zu einem Ort werden, wo Interessierte über aktuelle Themen miteinander ins Gespräch kommen, sich (besser) kennen lernen und sich über Ideen, Anregungen, Fragen und Probleme austauschen.

Ferner sollen interkulturelle Vereine, Gruppen oder Einrichtungen die Möglichkeit erhalten, sich vorzustellen und über ihre Ziele und ihre Arbeit zu informieren.

Damit der Treffpunkt Integration für die Teilnehmenden

informativ und lohnend ist, wird es bei jedem Treffen einen thematischen Schwerpunkt geben. Er findet als offener Dialog statt, an dem sich alle Anwesenden beteiligen können.

Zu Beginn werden jeweils Praktiker oder Experten durch den Moderator befragt und führen so in das Thema ein. Es erfolgt eine offene Diskussion, in der Fragen gestellt, unterschiedliche Erfahrungen und Meinungen ausgetauscht und Anregungen für mögliche Lösungen gegeben werden können.

Inhaltliche Planung und Moderation:

Dr. Arthur Frischkopf, ehem. Leiter des Landesinstituts für Qualifizierung NRW (Tel.: 02303/ 330 575, E-Mail: mailada@frischkopf.com)

### Sport als Brücke zum Miteinander

**Kurs-Nr.:** 1.001  
**Leitung:** Dr. Arthur Frischkopf  
**Termin:** Do., 05.02.09, 19.30 - 21.45 Uhr  
**Ort:** zib, 1.01  
**TN-Gebühr:** gebührenfrei

### Jugend braucht (T)Räume! Wie können Erwachsene sie dabei unterstützen?

**Kurs-Nr.:** 1.002  
**Leitung:** Dr. Arthur Frischkopf  
**Termin:** Do., 02.04.09, 19.30 - 21.45 Uhr  
**Ort:** zib, 1.01  
**TN-Gebühr:** gebührenfrei

### Ein musikalisch-interkultureller Abend

**Kurs-Nr.:** 1.003  
**Leitung:** Dr. Arthur Frischkopf  
**Termin:** Do., 28.05.09, 19.30 - 21.45 Uhr  
**Ort:** zib, 1.01  
**TN-Gebühr:** gebührenfrei

**Gerade passiert - In der VHS diskutiert**

13 Minuten täglich (und dann die Wetterkarte), unabhängig von der Brisanz und der Tragweite der Ereignisse; das Informationsangebot der Medien geht nur selten über Schlagzeilen hinaus. Ursachen und mögliche Folgen politischer Tagesereignisse bleiben unerklärt und oft unverständlich.

Diese Runde bietet Interessierten daher Gelegenheit, in zwangloser Form tagespolitische Geschehnisse nach Wunsch der Teilnehmer/-innen zu erörtern, Hintergründe aufzuzeigen und Meinungen auszutauschen.

Bitte bringen Sie Ihre Tageszeitung mit.

**Kurs-Nr.:** 1.010  
**Leitung:** Andreas Müller  
**Termine:** Mi., ab 28.01.09, 9.00 - 10.30 Uhr  
**Dauer:** 15 Wochen (Parken B)  
**Ort:** zib, 0.22  
**TN-Gebühr:** 13,- €

**Wird Bildung zur Ware?**

Das deutsche Bildungswesen ist seit einigen Jahren verstärkt unter Veränderungsdruck geraten. Aufmerksam werden u. a. die Ergebnisse regelmäßig vorgelegter Ländervergleichsstudien wie z. B. PISA zur Leistungsfähigkeit der einzelnen Teile des Bildungssystems in der Öffentlichkeit diskutiert. Doch was hat es damit und all den Schul- und Hochschulrankings, Evaluationen, Bildungsprojekten wie "Selbstständige Schule", Bolognaprozess usw. auf sich?

Antworten auf diese und andere Fragen versucht Jochen Krautz in seiner Studie "Ware Bildung, Schule und Universität unter dem Druck der Ökonomie", München 2007 (19,95 €) zu geben. Dabei vertritt er u. a. die These, dass wir gegenwärtig Zeugen eines weltweiten Bestrebens werden, den Bildungssektor ökonomischen Prinzipien zu unterwerfen und Bildung zur Ware zu transformieren. Hierdurch werde nicht nur der Weg zur Privatisierung der Schule sondern des gesamten Bildungswesens geebnet. Bitte bringen Sie am 1. Kursabend das Buch von Jochen Krautz mit.

**Kurs-Nr.:** 1.011  
**Leitung:** Andreas Müller  
**Termine:** Di., ab 03.02.09, 18.00 - 19.30 Uhr  
**Dauer:** 11 Wochen (Parken B)  
**Ort:** zib, 0.18  
**TN-Gebühr:** 13,- €

**Ökonomie für Jedermanns Alltag - Was Sie schon immer mal wissen wollten!**

- "Sparer zittern um ihr Geld"
  - "Wie sicher sind meine Anlagen?"
  - "Frisst der Turbokapitalismus uns alle auf?"
- Fragen über Fragen! Wir versuchen der Verunsicherung entgegen zu wirken.

Ökonomische Fragen und wirtschaftliche Zusammenhänge bestimmen unseren Alltag mehr denn je. Doch wer versteht sie schon immer?

In diesem Kurs werden u. a. folgende Fragen behandelt:

- Bankenkrise in den USA - ist mein Geld in Deutschland auch gefährdet?
- Kann man tatsächlich mit Entwicklungshilfe noch Geschäfte machen?
- Warum zahlen Millionäre manchmal keine Steuern?
- Arbeitslosigkeit - warum regelt der Markt nicht alles?
- Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer .... - ein Naturgesetz?

Die Teilnehmer/innen bringen ihre Fragen mit, wir entwickeln gemeinsam Szenarien und Econarien, versetzen uns in andere Rollen und versuchen, zusammen ein wenig Licht in das verwirrende Dunkel zu bringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur neugierig sollte man sein.

Dieser Kurs ist auch für Schüler/innen geeignet, die Volkswirtschaft, Ökonomie o.ä. zu studieren beabsichtigen.

**Kurs-Nr.:** 1.012  
**Leitung:** Armin Schumacher  
**Termine:** Do., ab 29.01.09, 18.00 - 19.30 Uhr  
**Dauer:** 8 Wochen (Parken A)  
**Ort:** zib, 0.27  
**TN-Gebühr:** 10,- €

## MEMORANDUM 2009

### Das Gutachten der Arbeitsgruppe „Alternative Wirtschaftspolitik“

Seit mehr als drei Jahrzehnten legt die "Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik" im Frühjahr einen Gegenentwurf zu den von den jeweiligen Bundesregierungen bemühten Jahresgutachten der "Fünf Weisen" vor. Der "Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik" gehören Wissenschaftler/innen aus Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen und Gewerkschaften an, die an den Interessen der Arbeitnehmer/innen orientierte Alternativvorschläge zur Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik vertreten.

Im Mittelpunkt des diesjährigen MEMORANDUS werden Vorschläge zur wirksamen Bekämpfung der wieder steigenden Arbeitslosigkeit sowie zur Konjunkturbelebung und zur Lösung der Finanzmarktkrise stehen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die wesentlichen Vorschläge des MEMORANDUM 2009 von Andreas Kramer (Attac) vorgestellt und anschließend diskutiert.

**Kurs-Nr.:** 1.013  
**Leitung:** Andreas Kramer  
**Anmeldeschl.:** 19.05.2009  
**Termin:** Fr., 29.05.09, 19.00 - 21.00 Uhr  
**Ort:** zib, 0.28  
**TN-Gebühr:** 2,- €

## DIE K - FRAGE

### - Entstehen, Gelingen und Scheitern von Kanzlerkandidaturen in der 60jährigen Geschichte der Bundesrepublik Deutschland –

Die "Kanzler-Frage" hat in der Historie unserer Republik immer wieder die Gemüter erhitzt und für Schlagzeilen im bundesdeutschen Blätterwald gesorgt. Dabei ist es in der Regel der/die Herausforderer/in, der es besonders schwer hat: Ist e/sie der/die Richtige? Hat er/sie die eigene Partei geschlossen hinter sich? Hat er/sie Chancen gegenüber dem/der Amtsinhaber/in?

In diesem Kurs wollen wir uns mittels interessanter Filmdokumente zurückversetzen in die Zeiten, als

- Willy Brandt drei Anläufe auf das Amt benötigte
- "Candidus" Barzel den Kanzler Brandt stürzen wollte
- Helmut Kohl und Franz Josef Strauß um die Kandidatur rangen
- die SPD ihre Kandidaten gegen den Kanzler Kohl ver-schloss
- Oskar Lafontaine und Gerhard Schröder (mit Spätfolgen) um die Kandidatur rivalisierten
- "Thronfolger" Wolfgang Schäuble an Kohls Behar-rungswillen scheiterte
- Angela Merkel nach einem Frühstück Edmund Stoiber den Vortritt ließ

Abschließend werden wir uns dem kommenden Bundes-tagswahlkampf zuwenden und herauszufinden versu-chen, wodurch sich die Auseinandersetzung zwischen der Amtsinhaberin und ihrem Herausforderer von frühe-ren Wahlkämpfen unterscheidet.

**Kurs-Nr.:** 1.014  
**Leitung:** Wolfgang Hoffmann  
**Termine:** Mo., ab 26.01.09, 20.15 - 21.45 Uhr  
**Dauer:** 8 Wochen (Parken B)  
**Ort:** zib, 0.18  
**TN-Gebühr:** 10,- €

## Themenabend: "In die Seele geschaut ..."

Bemerkungen zur Psychologie der Deutschen und ihrer Nation

Mit Hilfe der Schriften Erich Fromms ("Haben oder Sein", "Angst vor der Freiheit") wollen wir einerseits den Ursachen misslingender Biographien in Form von Gewaltbereitschaft und Rechtsextremismus nachspüren, andererseits Wege zum gelingenden Leben diskutieren. Darüber hinaus werfen wir einen kritischen Blick auf den neu erwachten Stolz der Deutschen auf ihre Nation, und denken mit Ahlheim und Heger ("Nation und Exklusion") über die damit verbundenen "Nebenwirkungen" nach.

### 1. Erich Fromm: "Wege und Irrwege der Selbsterfahrung"

Von der "Psychologie des Faschismus" zum gelingenden Leben! (mit Videointerviews von Erich Fromm)

In seinen Werken wie "Haben oder Sein" oder "Anatomie menschlicher Destruktivität" erläutert der Psychoanalytiker Erich Fromm, wie ein destruktiver Charakter entsteht. Verliert der Mensch seine Entfaltungsmöglichkeiten, seine Träume, sein Durchsetzungsvermögen, so schlägt die Liebe zum Leben in Hass und Gewaltbereitschaft um. Psychologisch betrachtet, sehen sich die Täter selbst als Opfer, die nun zum Angriff übergehen. Diese Akte der Zerstörung bringen den phantasielosen Charakteren genau soviel Freude, wie dem produktiven Menschen seine schöpferische Selbstverwirklichung. Die Bedingungen, die Destruktivität verhindern und zum gelingenden Leben führen können, werden vorgestellt. Zahlreiche Videospots mit und über Erich Fromm und seine Ansichten werden zur Illustration eingespielt.

**Kurs-Nr.:** 1.015  
**Leitung:** Dr. Torsten Reters  
**Anmeldeschl.:** 06.05.2009  
**Termin:** Fr., 15.05.09, 18.00 - 19.30 Uhr  
**Ort:** zib, 0,28  
**TN-Gebühr:** 3,- €

## 2. Deutschland - ein Sommermärchen?

Deutschland einig Partyland oder Bastion nationalistischer Ausgrenzung: Der Stolz der Deutschen und seine Nebenwirkungen

Fußballdeutschland 2006: Partyfieber und WM-Hochstimmung im Flaggenmeer. Doch ist die farbenfrohe WM-Party leider auch Ausdruck eines neuen, nicht unproblematischen Nationalismus? Klaus Ahlheim und Bodo Heger glauben, dass der Stolz der Deutschen auf ihre Nation durchaus schädliche Nebenwirkungen hat: "Der neue Nationalismus (...) wird gebraucht, eben um die Folgen der Internationalisierung (...) abzufedern". Der kapitalistische und nationalstaatliche Mechanismus der Ausgrenzung erhält dadurch seine Rechtfertigung. Der Stolz auf das Deutschein ist ohne Ausschluss des Un-deutschen und der unbequemen Vergangenheit nicht zu haben. Indem die Deutschen sich wieder zu ihrer Fahne bekennen, liegen sie mit anderen Nationen wieder auf Augenhöhe. Leider ist auch das geeinte Europa, folgt man Ahlheim und Heger, ein Europa der Nationalismen, der Ausgrenzung und des Antisemitismus. Der Blick der Deutschen auf ihre Nation wird mit Hilfe der Publikation "Nation und Exklusion - Der Stolz der Deutschen und seine Nebenwirkungen" mit Blick auf die deutsche Nationwerdung diskutiert.

**Kurs-Nr.:** 1.016  
**Leitung:** Dr. Torsten Reters  
**Anmeldeschl.:** 06.05.2009  
**Termin:** Fr., 15.05.09, 19.45 - 21.15 Uhr  
**Ort:** zib, 0,28  
**TN-Gebühr:** 3,- €

### Beide Teile zum Themenabend: "In die Seele geschaut ..."

**Kurs-Nr.:** 1.017  
**Leitung:** Dr. Torsten Reters  
**Anmeldeschl.:** 06.05.2009  
**Termin:** Fr., 15.05.09, 18.00 - 21.45 Uhr  
**Ort:** zib, 0,28  
**TN-Gebühr:** 5,- €

## Themenabend: Wie unpolitisch ist die Kunst in einer Diktatur?

Karrierechancen und (un-)politisches Gewissen bei den Ufa-Künstlern Zarah Leander und Fritz Lang 1918 bis 1945

Viele Künstler/innen des III. Reiches äußerten sich dahingehend, dass sie ihre Arbeit im NS-Deutschland der Jahre 1933 bis 1945 weitgehend als "unpolitisch" verstanden. Die Filmpolitik der Nazis kam dem entgegen, weil sie "unpolitische" Unterhaltungsfilm als Massenware zum Zwecke der Ablenkung wünschten. Aber wie unpolitisch ist ein/e Künstler/in, der/die mit seiner/ihrer Rolle im Film und als Star zum/zur Sympathieträger/in für ein menschenverachtendes Regime wird? An den unterschiedlichen Karrieren der Schwedin Zarah Leander und des Österreicher Fritz Lang wird die Wechselwirkung zwischen Karrierechancen und politischer Gesinnung diskutiert.

## 1. Zarah Leander: Zwischen Unterhaltung und Propaganda - Ein Ufa-Star im Zwielficht

Die Schwedin Zarah Leander avancierte zum größten Ufa-Star der Dreißiger und Vierziger Jahre. Damit wurde sie - wie viele andere Schauspieler und Künstler - zu einem Aushängeschild des NS-Staates. Der unterhaltsame Kriegsfilm "Die große Liebe" (1942) wurde zum größten kommerziellen Erfolg des Nazikinos und der Leander. Zahlreiche Filmausschnitte zeigen, wie der Krieg an der Front und in der Heimat im Sinne der NS-Propaganda verharmlost wurde. Das künstlerische Wirken der Leander in Spielfilmen des III. Reiches und der Starkult um ihre Person wird mit Blick auf die damit verbundene Propagandafunktion dargestellt.

**Kurs-Nr.:** 1.018  
**Leitung:** Dr. Torsten Reters  
**Anmeldeschl.:** 04.03.2009  
**Termin:** Fr., 13.03.09, 18.00 - 19.30 Uhr  
**Ort:** zib, 0.28  
**TN-Gebühr:** 3,- €

## 2. Fritz Lang: Von "Metropolis" zu "Hangmen die also"

- wie aus Goebbels Lieblingsregisseur ein NS-Kritiker wurde

1933 soll Goebbels dem Regisseur Fritz Lang angeboten haben, eine führende Rolle im Filmschaffen des III. Reiches zu übernehmen. Der "Halbjude" Lang wurde von diesem Angebot verschreckt und ging lieber in die USA, um dort später 1942/43 Filme gegen die Nazis zu drehen. In den Zwanziger Jahren war der Österreicher Fritz Lang durch Streifen wie "Die Nibelungen"(1924) und "Metropolis"(1926) bekannt geworden. Die Drehbücher dazu hatte seine damalige Ehefrau Thea von Harbou, eine Trivialschriftstellerin mit völkischem Einschlag geschrieben. So verwundert es nicht, dass Hitler und Goebbels Langs Filme als künstlerisch und ideologisch vorbildlich angesehen hatten.

**Kurs-Nr.:** 1.019  
**Leitung:** Dr. Torsten Reters  
**Anmeldeschl.:** 04.03.2009  
**Termin:** Fr., 13.03.09, 19.45 - 21.15 Uhr  
**Ort:** zib, 0.28  
**TN-Gebühr:** 3,- €

## Beide Teile zum Themenabend: Wie unpolitisch ist die Kunst in einer Diktatur?

**Kurs-Nr.:** 1.020  
**Leitung:** Dr. Torsten Reters  
**Anmeldeschl.:** 04.03.2009  
**Termin:** Fr., 13.03.09, 18.00 - 21.15 Uhr  
**Ort:** zib, 0.28  
**TN-Gebühr:** 5,- €

**Themenabend:  
Deutsche Schriftsteller/innen während der Nazi-Zeit**

Unmittelbar nach Beginn des "Dritten Reichs" ergriffen die Nazis die ersten repressiven Maßnahmen zur Gleichschaltung aller Bereiche des Staates. Zahlreiche Kulturschaffende sahen sich auf Grund ihrer politischen Anschauungen oder ihrer jüdischen Herkunft gezwungen, Deutschland zu verlassen. Unter ihnen befanden sich rund 2500 Schriftsteller/innen. Andere blieben und gingen in die so genannte „Innere Emigration“. Nur ein geringer Teil der namhaften Literaten/innen stellte sich in seinem/ihrer Schreiben der NS-Ideologie zur Verfügung.

**1. Das europäische Exil 1933 bis 1939**

Der Großteil der Schriftsteller/innen, die nach 1933 ihr Heimatland verließen, suchte in Erwartung einer baldigen Rückkehr Exil in den benachbarten europäischen Ländern. Die Schweiz, die Tschechoslowakei und Frankreich waren die bevorzugten Ziele. So wurde das kleine Sanary-sur-Mer an der französischen Mittelmeerküste zu einem Treffpunkt berühmter deutscher Namen.

**Kurs-Nr.:** 1.021  
**Leitung:** Wolfgang Hoffmann  
**Anmeldeschl.:** 10.03.2009  
**Termin:** Fr., 20.03.09, 18.00 - 18.45 Uhr  
**Ort:** zib, 0.28  
**TN-Gebühr:** 2,- €

**2. Das außereuropäische Exil 1939 bis 1945**

Mit Ausbruch des II. Weltkriegs wurde auch Europa für die Exilanten/innen zur Falle. Amerika erschien nun den meisten von ihnen als sicherer Hort vor nationalsozialistischer Verfolgung. Zwar gingen einige nach Südamerika (z.B. Stefan Zweig), andere nach Mexiko (z.B. Anna Seghers), aber die meisten zog es doch in die USA. Neben New York war die kalifornische Küste ein bevorzugtes Ziel. Besonders im legendären Pacific Palisades entstand eine einmalige Ansammlung deutscher Autoren/innen und Künstler/innen.

**Kurs-Nr.:** 1.022  
**Leitung:** Wolfgang Hoffmann  
**Anmeldeschl.:** 10.03.2009  
**Termin:** Fr., 20.03.09, 19.00 - 19.45 Uhr  
**Ort:** zib, 0.28  
**TN-Gebühr:** 2,- €

**3. Erich Kästner als Beispiel der  
"Inneren Emigration"**

Kästner hatte schon 1931 mit seinem Roman "Fabian" den doktrinären Ideologien und agitatorischen Parolen seiner Zeit eine Abfuhr erteilt. Nach der "Machtergreifung" blieb er trotz Verbrennung seiner Bücher und Publikationsverbot in Deutschland: seiner Mutter zuliebe und um Zeuge der NS-Herrschaft sein zu können. Für den 1943 aufgeführten UFA-Kinofilm "Münchhausen" schrieb Kästner unter Pseudonym das Drehbuch.

Im Rahmen dieses Themenabends wird die Thematik der Einzelvorträge mit eindrucksvollem Filmmaterial veranschaulicht!

**Kurs-Nr.:** 1.023  
**Leitung:** Wolfgang Hoffmann  
**Anmeldeschl.:** 10.03.2009  
**Termin:** Fr., 20.03.09, 20.00 - 20.45 Uhr  
**Ort:** zib, 0.28  
**TN-Gebühr:** 2,- €

**Alle 3 Teile zum Themenabend:  
Deutsche Schriftsteller während der NS-Zeit**

**Kurs-Nr.:** 1.024  
**Leitung:** Wolfgang Hoffmann  
**Anmeldeschl.:** 10.03.2009  
**Termin:** Fr., 20.03.09, 18.00 - 20.45 Uhr  
**Ort:** zib, 0.28  
**TN-Gebühr:** 5,- €

## Philosophieren am 'runden Tisch'

"Diskutieren Sie mit!" ist die Devise in diesem philosophischen Gesprächskreis, in welchem die Teilnehmer/innen ein Thema ihrer Wahl zur Diskussion stellen können. Lebensnah und lebendig soll die Form dieses Gedankenaustauschs sein, auch weder Scheu vor aktuellen "heißen Eisen" haben, noch vor klassischen philosophischen Fragestellungen zurückweichen. Ein Moderator wird die Diskussion an die Fragestellungen heranführen und ggf. Wege zur Problemerklerung aufzeigen. Fragen wie "Was können wir selber beeinflussen?", oder "Wie würden Sie entscheiden?" versprechen eine spannende Auseinandersetzung. Und weil Philosophieren nicht immer so trocken sein muss, hält der "runde Tisch" unter anderem auch kleine Erfrischungen für Sie bereit.

Der 1. Kursabend ist ein unverbindlicher Schnupperabend, an dem Interessenten/innen teilnehmen können, auch wenn sie nicht angemeldet sind.

**Kurs-Nr.:** 1.025  
**Leitung:** Günter Link  
**Termine:** Do., ab 12.02.09, 19.45 - 22.00 Uhr  
**Dauer:** 8 Wochen (Parken B)  
**Ort:** zib, 1.01  
**TN-Gebühr:** 15,- €

## Europa im Mittelalter (800-1400)

Wussten Sie, dass

- Karl der Große die Grundlagen des europäischen Schulsystems schuf?
- damals Latein nicht nur geschrieben, sondern immer noch gesprochen wurde?
- es im Hochmittelalter mehr Städte und Dörfer gab als heute.
- manches Festgelage mit dem Tod der Gäste endete?
- der Papst zeitweise gar nicht in Rom lebte?
- die Templer der Geldgier des französischen Königs zum Opfer fielen?
- die Menschen besser lebten als zur Zeit Luthers?

Dieser Kurs führt Sie in die Welt des europäischen Mit-

telalters. Lernen Sie eine Zeit kennen, in der Himmel und Hölle für die Menschen wichtiger waren als irdisches Glück, in der Adel und Bauern sich fremder waren als Europäer und Chinesen - und in der das Abendland neu erfunden wurde.

**Kurs-Nr.:** 1.026  
**Leitung:** Henning Aabel  
**Termine:** Mi., ab 28.01.09, 18.00 - 19.30 Uhr  
**Dauer:** 9 Wochen (Parken B)  
**Ort:** zib, 0.18  
**TN-Gebühr:** 12,- €

## Zwischen Aralsee und Pamir-Gebirge - Zentralasien und seine Geschichte

Kasachstan, Usbekistan, Kirgisistan, Tadschikistan und Turkmenistan sind seit dem Zerfall der Sowjetunion selbstständige Staaten. Einst wichtige Stationen an der Großen Seidenstraße und Zentren islamischer Gelehrsamkeit, versucht das Gebiet des einstigen Turkestan an seine alte Bedeutung anzuknüpfen. Moscheen und Medresen werden restauriert, alte Oasenstädte erwachen zu neuem Leben, Rohstoffreichtum lässt viele Menschen auf Wohlstand hoffen. Dieser Kurs führt Sie in eine Region voller Gegensätze. Er spannt einen Bogen zwischen Landeskunde, Geschichte und Gegenwart. Lernen Sie Völker und Kulturen zwischen Wüsten und Gletschern, Hungersteppe und Ferganatal kennen.

**Kurs-Nr.:** 1.027  
**Leitung:** Henning Aabel  
**Termine:** Mi., ab 22.04.09, 18.00 - 19.30 Uhr  
**Dauer:** 6 Wochen (Parken A)  
**Ort:** zib, 0.18  
**TN-Gebühr:** 7,- €

## Griechische Sagen II

Die griechische Sagenwelt ist nichts für zarte Gemüter: Es geht nicht ohne Blutvergießen, weder bei den menschlichen Helden, noch bei Göttern und Halbgöttern. Vätermord, Muttermord, Meuchelmord - man fragt sich,

warum bisher noch kein Krimi-Autor sich auf dieses ergebige Genre gestürzt hat. In diesem Kurs werden mehrere Sagenkreise vorgestellt, gemeinsam gelesen und besprochen. Und dabei stellt sich heraus, dass es auch "Geschichten für's Herz" gibt, Geschichten, die gut ausgehen. Natürlich wird auch darüber zu reden sein, ob in dieser oder jener überlieferten Erzählung ein wahrer Kern steckt ...

**Kurs-Nr.:** 1.028  
**Leitung:** Dr. Peter Kracht  
**Termine:** Di., ab 27.01.09, 18.00 - 19.30 Uhr  
**Dauer:** 4 Wochen (Parken A)  
**Ort:** zib, 1.09  
**TN-Gebühr:** 7,- €/erm. 4,- €

**Geschichte Roms  
 - Von den Anfängen bis zum Ende der Republik**

Die römische Geschichte gliedert sich grob in drei Bereiche: Königtum, Republik und Kaiserzeit. In diesem Kurs soll nachgezeichnet werden, wie sich aus dem kleinen Ort Rom in Latium ein großes Reich entwickeln konnte, das bald über Italien hinaus griff. Caesar eroberte schließlich Gallien. Dieser Kurs soll vermitteln, wie das gewachsene Imperium Romanum regiert wurde, wie Außenpolitik betrieben wurde, wie innenpolitisch agiert wurde, welche Macht der Senat und wie viel "Das Volk" hatte. Natürlich werden auch die Punischen Kriege beleuchtet - und wie es den Römern gelang, mit Hannibal, dem gewieften karthagischen Heerführer, fertig zu werden.

**Kurs-Nr.:** 1.029  
**Leitung:** Dr. Peter Kracht  
**Termine:** Di., ab 24.02.09, 18.00 - 19.30 Uhr  
**Dauer:** 4 Wochen (Parken A)  
**Ort:** zib, 1.09  
**TN-Gebühr:** 7,- €/erm. 4,- €

**Die Kaiser Vespasian, Titus und Domitian  
 - Taten und Untaten**

Vespasian wurde 69 n. Chr. Kaiser in Rom - die Zeiten waren unruhig und nicht jeder Kaiser starb im Bett ... Bis 79 hielt sich Vespasian an der Macht, im Jahr seines Todes zerstörte der Vesuvausbruch Pompeji. Titus, der Jerusalem erobert hatte, überlebte Vespasian nur um zwei Jahre - ihm folgte Domitian, der bald einen Feldzug nach Germanien unternahm. 96 n. Chr. wurde er ermordet. In diesem Kurs werden mehrere Quellenstellen besprochen, die das Leben dieser drei römischen Kaiser lebendig werden lassen und die davon zeugen, wie damals schon "Politik gemacht" wurde - und wie meisterhaft es mancher verstand, die Strippen zu ziehen. Natürlich werfen wir auch einen Blick ins kaiserliche Privatleben und kümmern uns auch um die "Nachfolger-Frage" ...

**Kurs-Nr.:** 1.030  
**Leitung:** Dr. Peter Kracht  
**Termine:** Di., 24.03./31.03./21.04./28.04.09  
 jew. 18.00 - 19.30 Uhr  
**Dauer:** 4 Termine (Parken A)  
**Ort:** zib, 1.09  
**TN-Gebühr:** 7,- €/erm. 4,- €

### 2000 Jahre Varusschlacht

Im Jahre 9 n. Chr. verlor der römische Feldherr Quintilius Varus sein Leben und drei Legionen - angeblich im "Teutoburger Wald", in der Nähe des Hermannsdenkmals.

Doch: War das tatsächlich so? Wurde das römische Heer nicht vielmehr in Kalkriese ins Verderben gelockt? 2000 Jahre nach der Schlacht schlagen in Forscherkreisen die Wellen immer noch hoch. In diesem Kurs soll nachgefragt werden, was wir heute über die "Schlacht im Teutoburger Wald" wissen, was die schriftlichen Aufzeichnungen aus der Antike überliefern und was uns die Archäologie an Wissen aus jenen Tagen vermittelt. Am Ende des Kurses soll eine gemeinsame Exkursion stehen.

**Kurs-Nr.:** 1.031  
**Leitung:** Dr. Peter Kracht  
**Termine:** Di., 05.05./ 12.05./ 02.06./  
09.06./16.06.09  
jew. 18.00 - 19.30 Uhr  
**Dauer:** 5 Termine (Parken A)  
**Ort:** zib, 1.09  
**TN-Gebühr:** 8,- €/erm. 5,- €

### Vortrag "Luther-Darstellungen in der Literatur"

Als Vertreter von Recht und Staatsgewalt tritt Luther in der Novelle "Michael Kohlhaas" von Heinrich von Kleist (1777 -1811) auf. Im Drama "Martin Luther und Die Weihe der Kraft" des Königsberger Dramatikers Zacharias Werner (1768 - 1823) erscheint Luther als Kämpfer und Erneuerer. Beide Werke entstanden in Königsberg, wo Luther oft weilte.

Thomas Mann lässt Luther in seinem Roman "Doktor Faustus" als "Professor Kumpf" auftreten, dem der Leibhaftige erscheint und der gegen Kirche und Papst wettert. Im Roman "Der Zauberberg" hatte Mann bereits einige Gespräche über die Persönlichkeit Martin Luthers eingeflochten.

An Hand der 4 genannten Werke wird in diesem Vortrag gezeigt, wie sich das Lutherbild des 18./19. Jahrhunderts von dem des 20. Jahrhunderts unterscheidet.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der Stadtbibliothek Unna durchgeführt.

**Kurs-Nr.:** 1.032  
**Leitung:** Dr. Bärbel Beutner  
**Termin:** Di., 21.04.09, 19.00 - 20.30 Uhr  
**Dauer:** 1 Termin  
**Ort:** zib, Bibliothek  
**TN-Gebühr:** 2,- €

### Vor 150 Jahren geboren - Majestät im Zwielficht: Deutschlands letzter Kaiser Wilhelm II.

(Vortrag mit Filmdokumenten)

1859 wurde er geboren und mit 29 Jahren schon kam er auf Deutschlands Thron: Wilhelm II. gilt heute als der erste Medienstar der deutschen Öffentlichkeit. Er trat in glänzender Pose auf und seine Reden waren markig und säbelrasselnd. Aber seine Persönlichkeit war ungesteuert und unkontrolliert. Er hat sein Volk "herrlichen Zeiten" entgegen führen wollen, aber seine Großmachtspolitik führte zum Ersten Weltkrieg, mit dem der Untergang des "alten Europas" eingeleitet wurde. Letztlich verkörperte sich in ihm und seiner Politik der Geist seiner Zeit - des "Wilhelminischen Zeitalters".

**Kurs-Nr.:** 1.033  
**Leitung:** Wolfgang Hoffmann  
**Anmeldeschl.:** 28.01.2009  
**Termin:** Fr., 06.02.09, 19.00 - 20.30 Uhr  
**Ort:** zib, 0.26  
**TN-Gebühr:** 5,- €

## "Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt" Berühmte Liebespaare der 1920er Jahre

mit Bildern und Filmausschnitten

Gerade in Sachen "Liebe" und Geschlechterverhältnis stellten die 20er Jahre in Deutschland ein Jahrzehnt des Aufbruchs dar. Aufgrund der geistigen und körperlichen Befreiung der Menschen nach Kaiserreich und Erstem Weltkrieg zeigte sich nun eine ungeheure Vielfalt in der Gestaltung von Liebesverhältnissen. Sicherlich hatte daran auch das neue Medium "Film" seinen Anteil, das mit seinen spektakulären Bildern die Vorstellung von Romantik und Leidenschaft beeinflusste.

An folgenden berühmten Liebespaaren sollen in einer Mischung aus Vortrag, Rezitation und Filmeinspielungen die Liebesfreuden und -leiden dieser turbulenten Zeit veranschaulicht werden:

- Erika Mann und Gustaf Gründgens
- Fritz Lang und Thea von Harbou
- Kurt Tucholsky und Mary Gerold
- Marlene Dietrich und Jo von Sternberg
- Max Beckmann und Quappi von Kaulbach

**Kurs-Nr.:** 1.034  
**Leitung:** Wolfgang Hoffmann  
**Anmeldeschl.:** 29.04.2009  
**Termin:** Fr., 08.05.09, 19.00 - 20.30 Uhr  
**Ort:** zib, 0.28  
**TN-Gebühr:** 5,- €

## Spurensuche

Wie in vielen anderen deutschen Städten haben auch in Unna, vor allem in der Innenstadt, bis in die 1930er eine ganze Reihe von jüdischen Bürgerinnen und Bürgern mit ihren Familien gelebt. Sie wurden, sofern sie bis zum November 1938 nicht das Land verlassen hatten, Opfer des Holocaust.

In diesem Arbeitskreis wollen wir herauszufinden versuchen, wer diese Menschen gewesen sind und wo sie gelebt hatten, bevor wir so viel wie möglich schriftlich festhalten. Weiterhelfen können uns hierbei verschiedene Quellenbestände, die sich im Stadtarchiv befinden und die wir zusammen mit den Teilnehmern/innen dort sichten und auswerten wollen. Eine große Hilfe wäre es, wenn die heute in der Regel zwischen 40 und 60 Jahre alten Kinder der damals Lebenden bereit finden würden, ihre Eltern auf ihre persönlichen Erinnerungen hin zu befragen und hierüber in diesem Arbeitskreis berichten. Das könnte im übrigen natürlich auch eine reizvolle Aufgabe für die Enkel sein!

Schließlich lassen sich u. U. interessante Hinweise auch in persönlichen Papieren (Briefen, Tagebüchern, Fotos usw. finden, deren leihweise Überlassung den Teilnehmern/-innen dieses Arbeitskreises vermutlich eine große Hilfe sein würde.

**Kurs-Nr.:** 1.035  
**Leitung:** Andreas Müller, Thomas Wardenga  
**Termine:** Do., 29.01./26.02./26.03.  
30.04./28.04.09  
jew. 16.00 - 17.30 Uhr  
**Dauer:** 5 Termine (Parken A)  
**Ort:** zib, 0.18  
**TN-Gebühr:** gebührenfrei

### Fröndenberger Geschichtsbörse

Neues Rechercheprojekt: Der Koffer

Vor einiger Zeit erhielten wir einen mysteriösen Koffer, der in Fröndenberg-Bausenhagen beim Aufräumen eines Dachbodens gefunden worden war. Er enthält persönliche Papiere eines Geschwisterpaars und vermutlich ihres Vaters aus Unna, Briefe einer Familie aus dem Münsterland, persönliche Dokumente eines Unnaer Bäckermeisters, alte Zeitungsartikel, ein Familienfoto und einzelne Unterlagen weiterer Personen. Der älteste Brief stammt aus dem Jahr 1770. Wie kamen diese Unterlagen nach Bausenhagen? Wer sind die Menschen, deren Papiere bei uns gelandet sind? Wie hängen die Geschichten der Leute zusammen? Mit diesem spannenden Projekt macht die Geschichtsbörse in diesem Semester etwas ganz Neues: Historische Personenrecherche mit dem Ziel, das Geheimnis des Bausenhagener Koffers zu lüften. So heißt es auch im kommenden Halbjahr wieder: Wer war wer in Fröndenberg? Dieses Mal wollen wir aber in erster Linie die Biographien aus dem Koffer aufklären. Wer mitmachen möchte, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die Geschichtsbörse sucht natürlich weiter nach Dokumenten. Wer alte Schriftstücke oder Fotos zu Hause aufbewahrt, kann sich gern an die VHS im zib in Unna wenden. Ansprechpartner: Andreas Müller (Tel.: 02303 - 103 -733). Die Geschichtsbörse holt Dokumente, Zeitungen, Fotos bei Ihnen ab.

**Kurs-Nr.:** 1.036F  
**Leitung:** Dr. Stefan Klemp  
**Termine:** Di., ab 27.01.09, 20.00 - 21.30 Uhr  
**Dauer:** 8 Wochen  
**Ort:** Stiftsgebäude, Fraktionszimmer,  
Kirchplatz 2, 58730 Fröndenberg  
**TN-Gebühr:** 10,- €

### Enddecken Sie Westfalen - das mittlere Ruhrtal

Das mittlere Ruhrtal hat viel zu bieten: Geschichtesträchtige Städte wie Hattingen, imposante Höhen- und Wasserburgen, Industriedenkmäler, vielfältige Natur und Stauseen für vielerlei Freizeitaktivitäten. Geschichtlich haben die Grafen von der Mark ihre Spuren hinterlassen, industriegeschichtlich ist den vielfältigen Spuren des frühen Kohlebergbaus nachzuspüren. Auch als Motivation für Ihren persönlichen Tagesausflug werden in diesem Kurs landschaftlich, (kultur)geschichtlich und literarisch interessante Ausflugsziele vorgestellt. Das geschieht mit Hilfe von Bildern, Videos, Karten und mannigfachem Info-Material. Bei Interesse sind auch gemeinsame Tagesausflüge möglich.

**Kurs-Nr.:** 1.037  
**Leitung:** Wolfgang Hoffmann  
**Termine:** Mo., ab 26.01.09, 18.15 - 19.45 Uhr  
**Dauer:** 15 Wochen (Parken B)  
**Ort:** zib, 0.18  
**TN-Gebühr:** 25,- €

### Geschichtswerkstatt

siehe Bereich „Forum Generationen“